

	<p>Objekt: Würzburg: Adam Friedrich von Seinsheim</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18265635</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Bischofs Adam Friedrich von Seinsheim nach rechts. Darunter die Stempelschneidersignatur G. F. LOOS F.

Rückseite: Herzogshut über viergeteiltem, von zwei Löwen gehaltenem Wappenschild auf Wappenmantel. Unten die Initialen INM (Johann Nikolaus Martinengo) - FHP (Franz Hermann Pranghe).

Provenienz: Von der Regierung in Schneidemühl aus jüdischem Besitz überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 27.90 g; Durchmesser: 42 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1764
	wer	Johann Nikolaus Martinengo
	wo	Franken (Region)
Hergestellt	wann	1764
	wer	Franz Hermann Prange
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Georg Friedrich Loos (1729-1766)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Adam Friedrich von Seinsheim (1708-1779)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Magistrat der Stadt Schneidemühl
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adam Friedrich von Seinsheim (1708-1779)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler (Konventionstaler)

Literatur

- L. Hartinger, Münzgeschichte der Fürstbischöfe von Würzburg (1996) Nr. 357..